

VOLKSWAGEN BANK

G M B H

OFFENLEGUNGSBERICHT
GEMÄSS CAPITAL REQUIREMENTS REGULATION
PER 30. Juni

2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Tabellenverzeichnis	2
Vorwort	3
Eigenmittel	4
Einführung.....	4
Artikel 437 (a) CRR II – Offenlegung von Eigenmitteln.....	4
Eigenmittelanforderungen	13
Artikel 438 (d, h) CRR II – Offenlegung von Eigenmittelanforderungen und risikogewichteten Positionsbeträgen	13
Artikel 440 CRR II – Offenlegung von antizyklischen Kapitalpuffern	15
Kreditrisiko und Kreditrisikominderung	18
Artikel 442 (c, e, f und g) CRR II – Offenlegung des Kredit- und des Verwässerungsrisikos	18
Artikel 444 (e) CRR II – Offenlegung der Verwendung des Standardansatzes.....	26
Artikel 453 (f – j) CRR II – Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	29
Gegenparteiausfallrisiko (CCR).....	30
Artikel 439 (e – l) CRR II – Offenlegung des Gegenparteiausfallrisikos	30
Marktrisiko	35
Artikel 445 CRR II – Offenlegung des Marktrisikos	35
Offenlegung von Schlüsselparametern	36
Artikel 447 CRR II – Offenlegung von Schlüsselparametern.....	36
Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen.....	38
Artikel 448 (1) (a, b) CRR II – Offenlegung der Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen	38
Risiko aus Verbriefungspositionen	39
Artikel 449 (j – l) CRR II – Offenlegung des Risikos aus Verbriefungspositionen.....	39
Verschuldung.....	45
Artikel 451 (1) (a, b) CRR II – Offenlegung der Verschuldungsquote.....	45
Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	45
Liquidität	50
Artikel 451a (2 + 3) CRR II – Offenlegung von Liquiditätsanforderungen.....	50
Zusätzliche Informationen zu COVID-19-Maßnahmen.....	56
Impressum	59
Herausgeber	59
Investor Relations.....	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.....	6
Tabelle 2: EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge.....	14
Tabelle 3: CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen	16
Tabelle 4: CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers.....	17
Tabelle 5: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	18
Tabelle 6: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen	19
Tabelle 7: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen.....	20
Tabelle 8: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet.....	21
Tabelle 9: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig.....	22
Tabelle 10: EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen.....	24
Tabelle 11: EU CR5 – Standardansatz.....	27
Tabelle 12: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung.....	28
Tabelle 13: EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken.....	29
Tabelle 14: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen	30
Tabelle 15: EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz	31
Tabelle 16: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	32
Tabelle 17: EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)	33
Tabelle 18: EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht	34
Tabelle 19: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz.....	35
Tabelle 20: EU KM1 – Key metrics template.....	36
Tabelle 21: EU-IRBB1 – Auswirkungen des aufsichtlichen Zinsschockszenarios	38
Tabelle 22: EU-SEC1 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch.....	40
Tabelle 23: EU-SEC3 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Originator oder Sponsor auftritt	42
Tabelle 24: EU-SEC4 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Anleger auftritt.....	43
Tabelle 25: EU-SEC5 – Vom Institut verbrieft Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen.....	44
Tabelle 26: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote.....	46
Tabelle 27: LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	47
Tabelle 28: EU LR3 – LRspl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	49
Tabelle 29: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR.....	51
Tabelle 30: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote	53
Tabelle 31: Informationen zu Darlehen und Krediten mit gesetzlichen und nicht gesetzlichen Moratorien	56
Tabelle 32: Aufgliederung der Darlehen und Kredite mit gesetzlichen und nicht gesetzlichen Moratorien nach Restlaufzeit des Moratoriums	57
Tabelle 33: Informationen zu neu gewährten Darlehen und Krediten, die unter neuen öffentlichen Garantien gewährt wurden, welche als Antwort auf die COVID-19 Krise eingeführt wurden.....	58

Zahlen in Tabellen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Vorwort

Die Veröffentlichung des aktuellen Offenlegungsberichts zum Berichtsstichtag 30. Juni 2021 erfolgt gemäß den zum 28. Juni 2021 in Kraft getretenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III-Regelwerks (Capital Requirements Regulation/Verordnung (EU) Nr. 2019/876 (CRR II) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2019 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR I). Ergänzt wird die Verordnung durch die technischen Durchführungsstandards der EBA EBA/ITS/2020/04 vom 24.06.2020, in denen die in den Bericht integrierten Tabellen präzisiert werden. Der Bericht basiert auf der zum Berichtsstichtag gültigen gesetzlichen Grundlage.

Mit Inkrafttreten der CRR wurde das europäische Bankenaufsichtsrecht in weiten Teilen auf eine einheitliche Rechtsgrundlage gestellt. Die national geregelten Offenlegungsverpflichtungen wurden weitgehend durch die Anforderungen aus der CRR ersetzt.

Die Volkswagen Bank GmbH fungiert aufsichtsrechtlich als übergeordnetes Unternehmen der Institutsgruppe und trägt die Verantwortung für die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften innerhalb der Gruppe. Hierzu gehört auch die Verpflichtung zur regelmäßigen Offenlegung gemäß Artikel 433 CRR. Die Volkswagen Bank GmbH ist gemäß Artikel 4a (a) xv) 146 CRR ein großes Institut und setzt damit die Anforderungen zur Häufigkeit gemäß Artikel 433a CRR um.

Der Offenlegungsbericht wird im Einklang mit Artikel 433 CRR zur Erfüllung der Anforderungen turnusgemäß aktualisiert und zeitnah auf der Internetseite der Volkswagen Bank GmbH als eigenständiger Bericht veröffentlicht.

Sofern für die gemäß Teil 8 der CRR offenzulegenden Informationen Formatvorlagen (durch EBA-Leitlinien sowie Durchführungs- und Regulierungsstandards) vorhanden sind, wurden diese im vorliegenden Bericht angewendet.

Die EBA hat am 2. Juni 2020 die finalen „Leitlinien zur Meldung und Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise unterliegen“ (EBA/GL/ 2020/07) veröffentlicht.

Braunschweig, im September 2021

Die Geschäftsführung

Eigenmittel

EINFÜHRUNG

Die Eigenmittelausstattung eines Instituts bzw. einer Institutsgruppe wird anhand der aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten gemessen. In diesem Zusammenhang hat die Volkswagen Bank GmbH sowohl auf Institutsebene als auch auf konsolidierter Ebene der Institutsgruppe die Mindestkapitalquoten gemäß Artikel 92 CRR einzuhalten. Darüber hinaus hat die Volkswagen Bank GmbH die aufsichtsrechtlich festgelegten Kapitalpufferanforderungen sowie die im Rahmen des aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) zusätzlichen Kapitalanforderungen zu erfüllen.

Die Erläuterungen und Kennzahlen zur Eigenmittelausstattung beziehen sich im Folgenden auf die Institutsgruppe der Volkswagen Bank GmbH und basieren auf der Rechnungslegung nach IFRS.

ARTIKEL 437 (A) CRR II – OFFENLEGUNG VON EIGENMITTELN

Die Eigenmittel gemäß Artikel 72 CRR bestehen bei der Institutsgruppe aus hartem Kernkapital und Ergänzungskapital. Zusätzliches Kernkapital wurde weder von der Volkswagen Bank GmbH noch von den gruppenangehörigen Unternehmen des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises begeben.

Die Volkswagen Bank GmbH nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 gem. Artikel 473a CRR „Quick Fix“ derzeit nicht in Anspruch. Die Angaben zu den Kapital- und Verschuldungsquoten berücksichtigen die vollständigen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9.

Ebenso werden durch die Volkswagen Bank GmbH die Übergangsbestimmungen gemäß Artikel 468 CRR „Quick Fix“ nicht angewendet. Die Angaben zu den Kapital- und Verschuldungsquoten spiegeln folglich die vollständigen Auswirkungen von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis erfassten, nicht realisierten Gewinnen und Verlusten wider.

Hartes Kernkapital

Das harte Kernkapital enthält im Wesentlichen das bilanzielle Eigenkapital. Das bilanzielle Eigenkapital setzt sich wiederum aus dem Stammkapital und den offenen Rücklagen zusammen. Das Stammkapital der Volkswagen Bank GmbH ist voll eingezahlt und steht unbefristet zur Verfügung. Die offenen Rücklagen umfassen die Kapital- und Gewinnrücklagen. Des Weiteren werden beim harten Kernkapital einbehaltene Gewinne berücksichtigt, soweit diese gebilligt wurden und nicht für voraussichtliche Gewinnausschüttungen oder für vorhersehbare Abgaben (z. B. Steueraufwendungen) gebunden sind. Ein bei der Volkswagen Bank GmbH gebildeter Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB wird unter den anrechenbaren offenen Rücklagen ausgewiesen.

Der Anstieg des harten Kernkapitals in Höhe von 319 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist im Wesentlichen auf eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der Volkswagen Bank GmbH zurückzuführen. Das zunächst ausgeschüttete HGB-Ergebnis für das Jahr 2020 in Höhe von 383 Mio. € wurde in Abstimmung mit der EZB von der Volkswagen AG im März 2021 in die Kapitalrücklage der Volkswagen Bank GmbH eingezahlt. Dies erfolgte vor dem Hintergrund der EZB-Empfehlung zur Ausschüttungspolitik an bedeutende Kreditinstitute. In diesem Zusammenhang empfahl die EZB zur Stärkung des Eigenkapitals keine Dividendenausschüttung während der COVID-19-Pandemie vorzunehmen. Die Ausschüttung des HGB-Ergebnisses verbunden mit der Einzahlung in die Kapitalrücklage seitens der Volkswagen AG in gleicher Höhe steht folglich im Einklang mit der Empfehlung der EZB.

Darüber hinaus wirkten sich die neuen Anforderungen der CRR II auf die Höhe des harten Kernkapitals aus. In diesem Zusammenhang sind die neuen Anforderungen an eine Mindestdeckung für notleidende Kredite (sog. NPE-Backstop) in Kraft getreten. Ziel der Regelung ist, den Bestand an notleidenden Krediten in Bankbilanzen abzubauen bzw. durch eine ausreichende Risikovorsorge abzudecken. Bei Unterschreitung der Mindestdeckungsanforderung ist der Differenzbetrag gemäß Artikel 36 Abs. 1 Buchstabe m) CRR vom harten Kernkapital in Abzug zu bringen. Die Neuregelung ist auf notleidende Risikopositionen, die seit dem 26. April 2019 neu begründet worden sind, anzuwenden.

Ergänzungskapital

Das Ergänzungskapital setzt sich zusammen aus den längerfristigen nachrangigen Verbindlichkeiten, vermindert um die Amortisationsbeträge gemäß Artikel 64 CRR. Im Berichtszeitraum verringerte sich das Ergänzungskapital marginal.

Die marktgerecht verzinsten Nachrangverbindlichkeiten haben eine Ursprungslaufzeit von 20 Jahren und sind bis spätestens 2024 fällig. Teilweise besteht ein vertraglich vereinbartes Kündigungsrecht seitens der Volkswagen Bank GmbH bei Eintritt bestimmter Ereignisse, das gemäß Artikel 78 CRR lediglich mit Zustimmung der Aufsichtsbehörden ausgeübt werden kann. Die Investoren verfügen über kein Kündigungsrecht. Die Anforderungen des Artikel 63 CRR werden erfüllt.

Die im Folgenden dargestellte Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel und den Gesamtrisikobetrag sowie Informationen zu den Kapitalquoten.

TABELLE 1: EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/ - buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	318,3	(h)
	davon: Art des Instruments 1	0,0	n/a
	davon: Art des Instruments 2	0,0	n/a
	davon: Art des Instruments 3	0,0	n/a
2	Einbehaltene Gewinne	1.157,7	n/a
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	8.987,9	n/a
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,0	n/a
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0,0	n/a
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	0,0	n/a
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	0,0	n/a
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	10.463,9	n/a
	Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-3,9	n/a
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-71,8	(a) minus (d)
9	Entfällt.		
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-0,1	n/a
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	0,2	n/a
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0,0	n/a
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0,0	n/a
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	0,0	n/a
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0,0	n/a
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0,0	n/a

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/ - buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0,0	n/a
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
20	Entfällt.		
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0,0	n/a
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0,0	n/a
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0,0	n/a
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	0,0	n/a
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-830,8	n/a
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	0,0	n/a
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0,0	n/a
24	Entfällt.		
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0,0	n/a
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0,0	n/a

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/ - buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0,0	n/a
EU-25b			
26	Entfällt.		
	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0,0	n/a
27			
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	-64,6	n/a
	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-971,0	n/a
28			
29	Hartes Kernkapital (CET1)	9.492,9	n/a
	Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0,0	(i)
30			
	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0,0	n/a
31			
	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0,0	n/a
32			
	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0,0	n/a
33			
	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0,0	n/a
EU-33a			
	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0,0	n/a
EU-33b			
	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0,0	n/a
34			
	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0,0	n/a
35			
	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	0,0	n/a
36			
	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0,0	n/a
37			

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/- buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0,0	n/a
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
41	Entfällt.		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0,0	n/a
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0,0	n/a
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0,0	n/a
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0,0	n/a
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	9.492,9	n/a
Ergänzungskapital (T2): Instrumente			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	16,0	n/a
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	0,0	n/a
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0,0	n/a
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0,0	n/a
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0,0	n/a

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/ - buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0,0	n/a
49			
50	Kreditrisikoanpassungen	0,0	n/a
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	16,0	n/a
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	0,0	n/a
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0,0	n/a
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
54a	Entfällt.		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0,0	n/a
56	Entfällt.		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0,0	n/a
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0,0	n/a
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	0,0	n/a
58	Ergänzungskapital (T2)	16,0	n/a
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	9.508,9	n/a
60	Gesamtrisikobetrag	50.965,0	n/a
Kapitalquoten und - anforderungen einschließlich Puffer			
61	Harte Kernkapitalquote	18,63	n/a
62	Kernkapitalquote	18,63	n/a
63	Gesamtkapitalquote	18,66	n/a
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	8,13	n/a

		A)	B)
		Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis	
in Mio. €		Beträge	
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	n/a
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,01	n/a
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	0,00	n/a
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	0,00	n/a
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	0,00	n/a
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	8,66	n/a
69	Entfällt.		
70	Entfällt.		
71	Entfällt.		
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	29,1	n/a
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	0,0	n/a
74	Entfällt.		
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	1.037,4	n/a
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0,0	n/a
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	582,0	n/a

in Mio. €		A)	B)
		Beträge	Quelle nach Referenznummern/ - buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0,0	n/a
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	0,0	n/a
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)			
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0,0	n/a
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0,0	g)
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0,0	n/a
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0,0	n/a
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0,0	n/a
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0,0	n/a

Eigenmittelanforderungen

ARTIKEL 438 (D, H) CRR II – OFFENLEGUNG VON EIGENMITTELANFORDERUNGEN UND RISIKOGEWICHTETEN POSITIONSBETRÄGEN

Grundlage für die Bestimmungen der Eigenmittelanforderungen bilden die regulatorischen Vorschriften gemäß Artikel 92 CRR. In diesem Zusammenhang ist der Gesamtrisikobetrag zu ermitteln, der sich aus der Berechnung der risikogewichteten Aktiva (RWA) für das Kreditrisiko einschließlich des Gegenparteiausfallrisikos sowie das operationelle Risiko, das Marktrisiko und für die kreditrisikobezogenen Bewertungsanpassungen (CVA). Das Kreditrisiko ohne Gegenparteiausfallrisiko stellt dabei mit einem Anteil von 91,3 % am Gesamtrisikobetrag die größte Risikoart dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht zur Aufteilung des Gesamtrisikobetrags und der Eigenmittelanforderungen. Vor dem Hintergrund, dass für die Volkswagen Bank GmbH die Verpflichtung zur quartalsweisen Offenlegung besteht, beziehen sich die Werte in der Tabelle auf die aktuelle Berichtsperiode (T) zum Stichtag 30. Juni 2021 sowie auf das Vorquartal zum Stichtag 31. März 2021 (T-1).

TABELLE 2: EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE

	GESAMTRISIKOBETRAG (TREA)			EIGENMITTEL- ANFORDERUNGEN INSGESAMT
	a	b	c	
	T	T-1	T	
	in Mio. €			
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko)	46.531,6	46.299,8	3.722,5
2	Davon: Standardansatz	46.531,6	46.299,8	3.722,5
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	0,0	0,0	0,0
4	Davon: Slotting-Ansatz	0,0	0,0	0,0
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	0,0	0,0	0,0
5	Davon: Fortgeschrittener IRB- Ansatz (A-IRB)	0,0	0,0	0,0
6	Gegenparteausfallrisiko – CCR	46,2	35,2	3,7
7	Davon: Standardansatz	24,3	0,0	1,9
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	0,0	0,0	0,0
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	5,8	3,8	0,5
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	16,2	13,1	1,3
9	Davon: Sonstiges CCR	0,0	18,3	0,0
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	0,0	0,0	0,0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	190,5	192,3	15,2
17	Davon: SEC-IRBA	0,0	0,0	0,0
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	190,5	192,3	15,2
19	Davon: SEC-SA	0,0	0,0	0,0
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	0,0	0,0	0,0
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	441,4	336,6	35,3
21	Davon: Standardansatz	441,4	336,6	35,3
22	Davon: IMA	0,0	0,0	0,0
EU 22a	Großkredite	0,0	0,0	0,0
23	Operationelles Risiko	3.755,2	3.755,2	300,4
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	0,0	0,0	0,0
EU 23b	Davon: Standardansatz	3.755,2	3.755,2	300,4
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	0,0	0,0	0,0
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	2.593,5	2.595,2	207,5
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	Gesamt	50.965,0	50.619,2	4.077,2

Das Kreditrisiko ohne Gegenparteiausfallrisiko lag per 30. Juni 2021 bei 46.531,6 Mio. € und mit einem Anstieg von 231,8 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorquartals. Zur Quantifizierung der Kreditrisiken verwendet die Volkswagen Bank GmbH den sog. Kreditrisikostandardansatz (KSA).

Die Veränderungen beim Gegenparteiausfallrisiko von 35,2 Mio. € auf 46,2 Mio. € basiert im Wesentlichen auf der Anwendung der neuen Regelungen zur Quantifizierung des Gegenparteiausfallrisikos nach dem neuen Standardansatz (SA-CCR). Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Gegenparteiausfallrisikos können den Tabellen 14 bis 18 entnommen werden.

Das operationelle Risiko in Höhe von 3.755,2 Mio. € blieb aufgrund der Anwendung des statischen Prinzips im Vergleich zum Vorquartal konstant. In diesem Zuge findet der Standardansatz bei der Volkswagen Bank GmbH Anwendung.

Nähere Angaben zum Marktrisiko und zu den Verbriefungspositionen werden in einem separaten Kapitel dargestellt.

ARTIKEL 440 CRR II – OFFENLEGUNG VON ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERN

Der antizyklische Kapitalpuffer (CCyB) wurde als makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht eingeführt. Dieser dient dazu, die Widerstandsfähigkeit von Kreditinstituten durch zusätzliche Kapitalanforderungen zu erhöhen. In diesem Zuge sollen Banken in Zeiten eines übermäßigen Kreditwachstums einen zusätzlichen Kapitalpuffer aufbauen, der in Krisenzeiten zur Deckung von Verlusten aufgezehrt werden darf. Der Aufbau eines Kapitalpuffers soll dabei das übermäßige Kreditwachstum bremsen, während in Zeiten des Abschwungs einer krisenverschärfenden Kreditklemme entgegengewirkt werden soll. Die Festsetzung der Kapitalpuffer erfolgt dementsprechend antizyklisch.

Die Kapitalpufferanforderungen basieren auf Regelungen der CRD IV bzw. auf den in deutsches Recht transformierten Vorschriften des § 10d KWG. Die Festlegung des Kapitalpuffers wird von der zuständigen Behörde zwischen 0 % und 2,5 % festgelegt. Die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers erfolgt jedoch institutsspezifisch. Das bedeutet, dass jedes Kreditinstitut den Prozentsatz des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers als einen gewichteten Durchschnitt der festgelegten Kapitalpufferquoten aus den jeweiligen Ländern bildet, in denen die maßgeblichen Risikopositionen des Kreditrisikos belegen sind. Relevant ist folglich der Sitz des Kreditnehmers und nicht der Sitz des Kreditinstituts.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers maßgeblichen Risikopositionen.

TABELLE 3: CCYB1 – GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko				Eigenmittelanforderungen							
			Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risikogewichtete Positionsbeiträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	
010	Aufschlüsselung nach Ländern	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz											
	DE	29.509,4	0,0	0,0	0,0	0,0	29.509,4	1.904,9	0,0	0,0	1.904,9	26.285,9	53,3%	0,0%
	ES	4.529,2	0,0	0,0	0,0	0,0	4.529,2	297,1	0,0	0,0	297,1	3.340,2	8,3%	0,0%
	FR	6.668,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.668,0	470,8	0,0	0,0	470,8	5.629,3	13,2%	0,0%
	IT	5.782,5	0,0	0,0	0,0	0,0	5.782,5	360,9	0,0	0,0	360,9	4.444,2	10,1%	0,0%
	GB	1.645,6	0,0	0,0	0,0	538,2	2.183,9	131,7	0,0	15,2	146,9	1.645,5	4,1%	0,0%
	NL	2.023,8	0,0	0,0	0,0	0,0	2.023,8	159,2	0,0	0,0	159,2	1.991,9	4,5%	0,0%
	PL	1.059,3	0,0	0,0	0,0	0,0	1.059,3	77,0	0,0	0,0	77,0	934,7	2,2%	0,0%
	PT	548,0	0,0	0,0	0,0	0,0	548,0	33,6	0,0	0,0	33,6	809,6	0,9%	0,0%
	SK	489,2	0,0	0,0	0,0	0,0	489,2	32,7	0,0	0,0	32,7	396,1	0,9%	1,0%
	Sonstige	1.341,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1.341,1	87,7	0,0	0,0	87,7	1.084,3	2,5%	0,0%
020	Total	53.596,2	0,0	0,0	0,0	538,2	54.134,5	3.555,6	0,0	15,2	3.570,8	46.561,7	100,0%	

Die Eigenmittelanforderungen für Deutschland in Höhe von 1.904,9 Mio. € machen mit 53,3% den größten Anteil zur Ermittlung des antizyklischen Kapitalpuffers aus. Die aufgeführten Länder decken mehr als 96% der Eigenkapitalanforderungen der Volkswagen Bank GmbH ab. Auf die weitere Aufschlüsselung der unter Zeile „Sonstige“ aufgeführten Länder wird aus Gründen der Materialität verzichtet.

TABELLE 4: CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS

	in Mio. €	a
1	Gesamtrisikobetrag	50.965,0
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,0092%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	4,7

Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer der Volkswagen Bank GmbH ist auf konsolidierter Ebene mit 0,0092 % per Juni 2021 marginal. Hintergrund ist, dass die zuständigen Behörden in den meisten Ländern inklusive Deutschland im Rahmen der COVID-19-Pandemie den antizyklischen Kapitalpuffer auf 0 % festgelegt haben.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

ARTIKEL 442 (C, E, F UND G) CRR II – OFFENLEGUNG DES KREDIT- UND DES VERWÄSSERUNGSRISIKOS

In Tabelle EU CR1-A wird für Darlehen und Kredite sowie Schuldverschreibungen der Netto-Risikopositionswert nach Restlaufzeiten unterteilt gemäß Artikel 442 (g) CRR per 30. Juni 2021 dargestellt.

TABELLE 5: EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPOSITIONEN

	A	B	C	D	E	F
	Netto-Risikopositionswert					
	Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahr	> 5 Jahr	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt
1 Darlehen und Kredite	0,0	14.034,9	31.975,4	0,0	4.752,8	50.763,1
2 Schuldverschreibungen	3.553,8	213,4	225,3	16.956,5	0,0	20.949,0
3 Insgesamt	3.553,8	14.248,3	32.200,7	16.956,5	4.752,8	71.712,1

TABELLE 6: EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN

	A	B	C	D	E	F	G	H	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen		
	Notleidend gestundet								
	Vertragsgemäß bedient gestundet		Davon: ausgefallen	Davon: wertgemindert	Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen		Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
010	Darlehen und Kredite	498,9	620,1	402,7	0,0	402,2	-20,6	-120,3	978,1
020	Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
030	Sektor Staat	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
040	Kreditinstitute	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,4	2,1	1,6	0,0	1,6	0,0	-1,0	1,6
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	182,0	230,4	179,0	0,0	178,6	-12,9	-77,7	321,8
070	Haushalte	316,5	387,5	222,1	0,0	222,0	-7,7	-41,6	654,7
080	Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
090	Erteilte Kreditzusagen	81,4	99,4	73,1	0,0	73,1	0,0	0,0	0,0
100	Insgesamt	580,3	719,4	475,8	0,0	475,3	-20,6	-120,3	978,1

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Kreditqualität gestundeter Risikopositionen der Volkswagen Bank GmbH. Es werden die Bruttobuchwerte der Risikopositionen dargestellt sowie die damit verbundenen Wertminderungen, Rückstellungen und erhaltenen Sicherheiten.

TABELLE 7: EU CQ3 – KREDITQUALITÄT VERTRAGSGEMÄß BEDIENTER UND NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH ÜBERFÄLLIGKEIT IN TAGEN

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag											
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen								
	Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig		Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre	Davon: ausgefallen
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	7.329,8	7.329,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
010 Darlehen und Kredite	49.722,6	49.480,4	0,0	0,0	242,2	0,0	1.765,7	0,0	395,5	0,0	118,2	0,0
020 Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
030 Sektor Staat	1,6	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
040 Kreditinstitute	188,7	188,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.040,2	2.039,9	0,0	0,0	0,3	0,0	4,2	0,0	1,4	0,0	0,3	0,0
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	15.545,8	15.391,0	0,0	0,0	154,7	0,0	795,4	0,0	138,1	0,0	18,1	0,0
070 Davon: KMU	10.722,3	10.571,4	0,0	0,0	151,0	0,0	734,6	0,0	135,2	0,0	15,9	0,0
080 Haushalte	31.946,2	31.859,1	0,0	0,0	87,2	0,0	966,1	0,0	256,0	0,0	99,7	0,0
090 Schuldverschreibungen	20.952,2	20.952,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
100 Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
110 Sektor Staat	3.566,3	3.566,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
120 Kreditinstitute	283,5	283,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	17.102,4	17.102,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	12.913,5			0,0								0,0
160 Zentralbanken	0,0			0,0								0,0
170 Sektor Staat	0,3			0,0								0,0
180 Kreditinstitute	0,2			0,0								0,0
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	702,6			0,0								0,0
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	10.021,6			0,0								0,0
210 Haushalte	2.188,8			0,0								0,0
220 Insgesamt	83.588,3	70.432,5	0,0	0,0	242,2	0,0	1.765,7	0,0	395,5	0,0	118,2	0,0

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Bruttobuchwerte vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen der Volkswagen Bank GmbH aufgeteilt nach Verzugstagen.

TABELLE 8: EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET

	A	B	C	D	E	F	G
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag				Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
	Davon: notleidend			Davon: der Wertminderung unterliegend			
	Davon: ausgefallen						
010 Bilanzwirksame Risikopositionen	72.440,48	1.765,74	1.370,31	54.348,93	-1.049,12		0,00
020 Deutschland	30.089,46	1.159,06	933,04	30.089,46	-485,62		0,00
030 Luxemburg	14.321,87	0,00	0,00	195,08	-0,14		0,00
040 Italien	7.977,74	63,19	57,06	5.997,81	-84,86		0,00
050 Spanien	7.177,51	105,23	104,74	5.738,05	-129,37		0,00
060 Frankreich	5.561,63	318,62	157,15	5.561,63	-215,01		0,00
070 Sonstige	7.312,27	119,63	118,32	6.766,90	-134,13		0,00
080 Außerbilanzielle Risikopositionen	13.349,06	435,52	73,12			11,78	
090 Deutschland	6.876,50	393,10	72,17			0,00	
100 Brasilien	1.934,09	0,46	0,00			0,00	
110 Frankreich	1.656,33	30,67	0,81			6,27	
120 Niederlande	1.091,75	0,62	0,14			0,00	
Vereinigte Staaten von Amerika	522,35	3,69	0,00			1,65	
140 Sonstige	1.268,05	6,97	0,00			3,86	
150 Insgesamt	85.789,55	2.201,26	1.443,43	54.348,93	-1.049,12	11,78	13.349,06

In der Tabelle sind die notleidenden Risikopositionen aufgeteilt nach geografischen Gebieten dargestellt. Die Mehr dieser Positionen entfällt auf die Region xDeutschland.

**TABELLE 9: EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITE AN NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN
NACH WIRTSCHAFTSZWEIG**

	A	B	C	D	E	F	
	Bruttobuchwert				Kumulierte Wertminderung	Kumulierte negative Änderungen beim Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen	
	Davon: notleidend			Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite			
	Davon: ausgefallen						
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39,7	2,4	1,3	39,7	-1,5	0,0
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,7	0,2	0,1	2,7	-0,1	0,0
030	Herstellung	300,2	11,7	6,4	300,2	-9,3	0,0
040	Energieversorgung	7,5	0,3	0,1	7,5	-0,2	0,0
050	Wasserversorgung	30,2	1,5	0,8	30,2	-1,2	0,0
060	Baugewerbe	619,3	46,2	27,4	619,3	-28,1	0,0
070	Handel	12.452,4	568,6	487,2	12.452,4	-393,1	0,0
080	Transport und Lagerung	363,7	50,1	29,8	363,7	-31,9	0,0
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	89,3	6,5	3,6	89,3	-4,3	0,0
100	Information und Kommunikation	83,3	6,0	4,8	83,3	-5,0	0,0
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	364,3	20,1	15,2	364,3	-11,4	0,0
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	371,6	17,8	8,9	371,6	-19,9	0,0
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.340,4	51,6	36,8	1.340,4	-38,6	0,0
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0,4	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0
160	Bildung	54,2	2,8	1,1	54,2	-2,0	0,0
170	Gesundheits- und Sozialwesen	127,7	5,0	2,5	127,7	-3,4	0,0
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	28,3	1,8	1,2	28,3	-1,3	0,0
190	Sonstige Dienstleistungen	66,1	2,6	1,7	66,1	-3,6	0,0
200	Insgesamt	16.341,2	795,4	629,0	16.341,2	-555,1	0,0

Für nicht finanzielle Kapitalgesellschaften zeigt die Tabelle den Anteil notleidender Forderungen und darauf entfallender Wertminderungen aufgliedert nach Wirtschaftszweigen. Die überwiegende Mehrheit entfällt auf den Wirtschaftszweig Handel.

Für die Volkswagen Bank GmbH stellen sich die vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen wie folgt dar.

TABELLE 10: EU CR1 – VERTRAGSGEMÄß BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertrags- gemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen	
in Mio. €		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	7.329,8	7.329,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
010	Darlehen und Kredite	49.722,6	34.181,6	14.433,3	1.765,7	395,5	1.084,7	-516,7	-161,4	-340,6	-529,2	-46,4	-451,8	0,0	25.036,8	764,6
020	Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
030	Sektor Staat	1,6	1,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0
040	Kreditinstitute	188,7	186,6	2,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2.040,2	943,3	107,7	4,2	1,4	2,7	-6,0	-3,8	-2,3	-1,8	-0,1	-1,8	0,0	128,8	1,0
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	15.545,8	8.356,7	7.098,2	795,4	138,1	499,6	-256,2	-64,1	-186,9	-298,8	-17,7	-219,3	0,0	9.796,3	383,0
070	Davon: KMU	10.722,3	5.458,7	5.209,2	734,6	135,2	441,8	-178,4	-40,7	-134,2	-266,2	-15,9	-188,5	0,0	5.366,2	361,1
080	Haushalte	31.946,2	24.694,1	7.224,7	966,1	256,0	582,4	-254,3	-93,5	-151,4	-228,6	-28,7	-230,6	0,0	15.110,7	380,6
090	Schuldverschreibungen	20.952,2	2.922,2	927,6	0,0	0,0	0,0	-3,2	-1,8	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
100	Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
110	Sektor Staat	3.566,3	2.638,7	927,6	0,0	0,0	0,0	-3,0	-1,6	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
120	Kreditinstitute	283,5	283,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	17.102,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen	
in Mio. €		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2		Davon Stufe 2	Davon Stufe 3				
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	12.913,5	0,0	435,5	73,1	0,0	0,0	11,7	8,8	3,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
160	Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
170	Sektor Staat	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
180	Kreditinstitute	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	702,6	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	10.021,6	0,0	405,0	72,2	0,0	0,0	6,5	3,9	2,6	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
210	Haushalte	2.188,8	0,0	29,0	0,9	0,0	0,0	4,4	4,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
220	Insgesamt	83.588,3	37.103,8	15.796,5	1.838,9	395,5	1.084,7	-508,2	-154,5	-339,1	-529,2	-46,4	-451,8	0,0	25.036,8	764,6

ARTIKEL 444 (E) CRR II – OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG DES STANDARDANSATZES

Die nachfolgenden Tabellen zeigen quantitative Informationen zur Verwendung des Kreditrisikostandardansatzes.

Zur Ermittlung der risikogewichteten Aktiva zur Quantifizierung des Adressenausfallrisikos werden Risikopositionen mit einem pauschalen Risikogewicht in Abhängigkeit der jeweiligen Forderungsklassen gemäß Artikel 112 CRR gewichtet. Zu diesem Zwecke werden in der folgenden Tabelle die Kreditrisikopositionen nach Forderungsklassen und Risikogewichten aufgegliedert.

TABELLE 11: EU CR5 – STANDARDANSATZ

in Mio. €	RISIKOGEWICHT															Summe	Ohne Rating
	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sonstige		
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o		
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	8.982,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.039,4	0,0	0,0	0,0	10.022,2	0,0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.337,3	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.337,7	0,0
3 Öffentliche Stellen	1.327,7	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	5,0	0,0	0,0	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.337,8	0,0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	49,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	49,9	49,9
5 Internationale Organisationen	99,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	99,7	99,7
6 Institute	0,0	367,1	0,0	0,0	697,1	0,0	45,7	0,0	0,0	23,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.133,7	0,0
7 Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13.210,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13.210,5	13.210,5
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36.422,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36.422,6	36.422,6
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Ausgefallene Positionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	123,6	833,4	0,0	0,0	0,0	0,0	957,0	956,8
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0	296,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	296,4	0,0
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15 Beteiligungspostionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,9	18,9
16 Sonstige Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.964,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.964,7	1.964,7
17 Insgesamt	11.797,4	367,1	0,0	296,4	698,9	0,0	50,7	0,0	36.422,6	15.345,2	833,4	1.039,4	0,0	0,0	0,0	66.851,1	52.723,0

Die folgende Tabelle stellt das Kreditrisiko und die Wirkung von Kreditminderungstechniken dar. Hierzu werden die bilanziellen und die außerbilanziellen Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung den entsprechenden Werten nach Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung in einer Übersicht gegenübergestellt. Ergänzt werden diese Informationen mit den Werten zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) und der RWA-Dichte. Die RWA-Dichte beschreibt dabei das durchschnittliche Risikogewicht einer Risikoposition pro Forderungsklasse.

TABELLE 12: EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG

Risikopositionsklassen	RISIKOPOSITIONEN VOR KREDITUMRECHNUNGSFAKTOREN (CCF) UND KREDITRISIKOMINDERUNG (CRM)		RISIKOPOSITIONEN NACH CCF UND CRM		RISIKOGEWICHTETE AKTIVA (RWA) UND RWA-DICHTE	
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Risikogewichtete Aktiva (RWA)	RWA-Dichte (%)
	a	b	c	d	e	f
in Mio. €						
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	9.082,3	0,0	10.022,2	0,0	2.598,6	25,9%
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.337,7	0,1	1.337,7	0,0	0,1	0,0%
3 Öffentliche Stellen	1.337,6	1,0	1.337,6	0,2	6,5	0,5%
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	49,9	0,0	49,9	0,0	0,0	0,0%
5 Internationale Organisationen	99,7	0,0	99,7	0,0	0,0	0,0%
6 Institute	678,2	336,6	678,2	36,2	192,5	27,0%
7 Unternehmen	13.631,8	10.755,5	12.691,9	518,6	13.171,2	99,7%
8 Mengengeschäft	35.674,0	3.091,6	35.674,0	748,6	27.209,2	74,7%
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
10 Ausgefallene Positionen	937,9	341,1	937,9	19,1	1.370,5	143,2%
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	296,4	0,0	296,4	0,0	29,6	10,0%
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
15 Beteiligungen	18,9	0,0	18,9	0,0	18,9	100,0%
16 Sonstige Posten	1.964,7	0,0	1.964,7	0,0	1.964,7	100,0%
17 Insgesamt	65.109,0	14.526,0	65.109,0	1.322,8	46.561,7	70,1%

Für Zwecke der Eigenkapitalunterlegung wird nur in Einzelfällen von Kreditrisikominderungstechniken Gebrauch gemacht. In solchen Fällen ist sichergestellt, dass die Mindestanforderungen an die Anerkennung dieser Kreditminderungstechnik gemäß CRR eingehalten sind.

Zurzeit wird in den folgenden Fällen eine Kreditrisikominderung im Sinne des Artikel 192 ff. CRR in Anrechnung gebracht:

Bareinlagen bei Kreditengagements der Volkswagen Bank GmbH im Sinne des Artikel 197 Abs. 1 Buchstabe a) CRR

Sicherheiten beziehungsweise Hatungsanteile der KfW im Rahmen der Kreditvergabe von Corona-Schnellkrediten

Von der Möglichkeit, Aufrechnungsvereinbarungen im Sinne des Artikel 205 ff. CRR kreditrisikomindernd bei der Eigenkapitalberechnung zu berücksichtigen, wird im geringen Umfang Gebrauch gemacht.

ARTIKEL 453 (F – J) CRR II – OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN

Nachfolgende Tabelle EU CR3 zeigt - unterteilt nach Art der Schuldtitel - an wie hoch die Besicherung im Portfolio ist. Dabei wird nach Art der Sicherheiten differenziert.

TABELLE 13: EU CR3 – ÜBERSICHT ÜBER KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN: OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN

	UNBESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT	BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT	Davon durch Sicherheiten besichert	Davon durch Finanzgarantien besichert	Davon durch Kreditderivate besichert
in Mio. €	a	b	c	d	e
1 Darlehen und Kredite	33.016,7	25.801,4	25.770,3	31,1	0,0
2 Schuldverschreibungen	20.952,2	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Summe	53.968,9	25.801,4	25.770,3	31,1	0,0
4 Davon notleidende Risikopositionen	1.001,2	764,6	764,6	0,0	0,0
5 Davon ausgefallen	776,9	593,4	0,0	0,0	0,0

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

ARTIKEL 439 (E – L) CRR II – OFFENLEGUNG DES GEGENPARTEIAUSFALLRISIKOS

Das Gegenparteiausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Geschäftspartner die Rückzahlung seiner Forderung und/oder seiner Zinsen nicht mehr vertragsgemäß erbringen kann. Dieses Risiko als Teil des Adressenausfallrisikos ist gemäß den Vorgaben der CRR mit Eigenkapital zu unterlegen.

Die Volkswagen Bank GmbH sichert ihr Gegenparteiausfallrisiko aus Derivatgeschäften ab, indem sie mit ihren Geschäftspartnern Marginvereinbarungen abschließt. Täglich werden die Werte der Initial Margins beziehungsweise der Variation Margins ermittelt. Auf dieser Basis werden den Geschäftspartnern die erforderlichen Barsicherheiten zur Verfügung gestellt bzw. von den Geschäftspartnern hinterlegt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteiausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften abzudecken oder zu reduzieren.

TABELLE 14: EU CCR 5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN

in Mio. €	Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1	0,0	132,3	0,0	46,6	0,0	0,0	0,0	0,0
2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	0,0	132,3	0,0	46,6	0,0	0,0	0,0	0,0

Im Rahmen der überarbeiteten Capital Requirements Regulation (CRR II) wurde unter anderem die Methodik zur Berechnung des Risikopositionswerts hinsichtlich des Gegenparteiausfallrisikos für Derivatgeschäfte, der neue Standardansatz (SA-CCR), in Anwendung gebracht. Der SA-CCR beinhaltet weiterhin den Wiedereindeckungsaufwand und den potenziellen zukünftigen Wiederbeschaffungswert sowie einen Multiplikator. Außerdem wird zwischen Margin- und Nicht-Margin-Geschäften sowie anerkanntem Netting, Absicherungsleistungen und Besicherungen unterschieden. Bei der Volkswagen Bank GmbH wird ab dem Stichtag 30. Juni 2021 ausschließlich der SA-CCR für die Ermittlung des Risikopositionswerts für Derivate angesetzt. Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der nach dem SA-CCR ermittelten Risikopositionsbeträgen.

Risikopositionen, die über zentrale Gegenparteien (ZGP) abgewickelt werden, sind in Tabelle 17 separat dargestellt.

TABELLE 15: EU CCR1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPPOSITION NACH ANSATZ

	A	B	C	D	E	F	G	H
in Mio. €	Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller Risikopositionswert (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
EU1 EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0,0	0,0		1.4	0,0	0,0	0,0	0,0
EU2 EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0,0	0,0		1.4	0,0	0,0	0,0	0,0
1 SA-CCR (für Derivate)	8,6	85,2		1.4	131,4	131,4	131,4	36,4
2 IMM (für Derivate und SFTs)			0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
2a Davon Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
2b Davon Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist			0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
2c Davon aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen			0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
3 Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					0,0	0,0	0,0	0,0
4 Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					0,0	0,0	0,0	0,0
5 VAR für SFTs					0,0	0,0	0,0	0,0
6 Insgesamt					131,4	131,4	131,4	36,4

Mit der Einführung der neuen Berechnungsmethode gemäß dem SA-CCR zur Ermittlung von Risikopositionswerten bei Derivaten hinsichtlich des Gegenparteausfallrisikos ändert sich darüber hinaus die Grundlage für die Ermittlung des Risikos aus einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA Risk). Die Risikopositionsbeträge sowie die Eigenmittelanforderungen für kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

TABELLE 16: EU CCR2 – EIGENMITTELANFORDERUNGEN FÜR DAS CVA-RISIKO

	A	B
in Mio. €	Risikopositionswert	RWEA
1 Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	0,0	0,0
2 (i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		0,0
3 (ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		0,0
4 Geschäfte nach der Standardmethode	86,0	16,2
EU4 Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0,0	0,0
5 Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	86,0	16,2

Die Volkswagen Bank GmbH wickelt einen Teil der Zinsderivate, indirekt über Clearing Members bzw. über die EUREX ab. Die EUREX ist als qualifizierte zentrale Gegenpartei gemäß Artikel 4 Abs. 88 CRR anerkannt. Der Umfang dieser Geschäfte gestaltet sich zum Berichtsstichtag folgendermaßen:

TABELLE 17: EU CCR8 – RISIKOPOSITIONEN GEGENÜBER ZENTRALEN GEGENPARTEIEN (CCPS)

in Mio. €	Risikopositionswert		RWEA
	A	B	
1	Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)		12,2
	Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds). Davon:		
2		611,7	12,2
3	(i) OTC-Derivate	611,7	12,2
4	(ii) Börsennotierte Derivate	0,0	0,0
5	(iii) SFTs	0,0	0,0
6	(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0,0	0,0
7	Getrennte Ersteinschüsse	0,0	
8	Nicht getrennte Ersteinschüsse	24,5	0,0
9	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0,0	0,0
10	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0,0	0,0
11	Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)		0,0
	Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) Davon:		
12		0,0	0,0
13	(i) OTC-Derivate	0,0	0,0
14	(ii) Börsennotierte Derivate	0,0	0,0
15	(iii) SFTs	0,0	0,0
16	(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0,0	0,0
17	Getrennte Ersteinschüsse	0,0	
18	Nicht getrennte Ersteinschüsse	0,0	0,0
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0,0	0,0
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0,0	0,0

Alle Gegenparteien, mit denen die Volkswagen Bank GmbH Derivate abgeschlossen hat, sind der regulatorischen Forderungsklasse „Institute“ zuzuordnen. Die folgende Tabelle stellt die Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, aufgeschlüsselt nach Risikogewicht und regulatorischer Forderungsklasse, dar.

TABELLE 18: EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHER RISIKOPOSITIONSKLASSE UND RISIKOGEWICHT

in Mio. €	RISIKOGEWICHT											Wert der Risikoposition insgesamt
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	
Risikopositionsklassen	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Others	l
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Öffentliche Stellen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Internationale Organisationen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Institute	0,0	333,2	0,0	0,0	74,4	11,2	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	419,3
7 Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Sonstige Positionen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Wert der Risikoposition insgesamt	0,0	333,2	0,0	0,0	74,4	11,2	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	419,3

Marktrisiko

ARTIKEL 445 CRR II – OFFENLEGUNG DES MARKTRISIKOS

Das Marktrisiko als Teil des Gesamtrisikobetrags ist nach den Vorgaben gemäß Artikel 92 Abs. 3 Buchstabe c) CRR zu quantifizieren und mit Eigenmitteln zu unterlegen. Im Rahmen der Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko sind bei der Volkswagen Bank GmbH lediglich Fremdwährungsrisiken unterlegungspflichtig. Handelsbuchgeschäfte bestehen bei der Volkswagen Bank GmbH als Nicht-Handelsbuchinstitut nicht, sodass hierfür keine Eigenmittel vorzuhalten sind.

Die Eigenmittelanforderung für Fremdwährungsrisiken multipliziert mit dem Faktor 12,5 zeigt per 30. Juni 2021 einen Betrag in Höhe von 441 Mio. €. Dies entspricht 0,9 % des Gesamtrisikobetrags.

TABELLE 19: EU MR1 – MARKTRISIKO BEIM STANDARDANSATZ

	A
	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)
Outright-Termingeschäfte	
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	0,0
2 Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	0,0
3 Fremdwährungsrisiko	441,4
4 Warenpositionsrisiko	0,0
Optionen	
5 Vereinfachter Ansatz	0,0
6 Delta-Plus-Ansatz	0,0
7 Szenario-Ansatz	0,0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	0,0
9 Gesamtsumme	441,4

Die Fremdwährungsrisiken ergeben sich im Wesentlichen aus der Umrechnung des Dotationskapitals der beiden Filialen in Polen und UK in fremder Währung in Euro. Der Anstieg der Fremdwährungsrisiken in Höhe von 105 Mio. € von 336 Mio. € auf 441 Mio. resultiert im Wesentlichen aus Wechselkursschwankungen und aus Änderungen in der Höhe des Dotationskapitals.

Offenlegung von Schlüsselparametern

ARTIKEL 447 CRR II – OFFENLEGUNG VON SCHLÜSSELPARAMETERN

Die nachfolgende Tabelle fasst die regulatorischen Schlüsselparameter in einer Übersicht zusammen. Sie beinhaltet zum einen Informationen aus der sog. COREP-Meldung zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital, zum Gesamtrisikobetrag und zu den Kapitalquoten sowie zur kombinierten Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung. Zum anderen werden Angaben zur Verschuldungsquote, Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und zur strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) dargestellt.

Die Volkswagen Bank GmbH ist verpflichtet, den Offenlegungsbericht quartalsweise zu veröffentlichen. Die in der Tabelle dargestellten Schlüsselparameter beziehen sich daher auf die aktuelle Berichtsperiode (Spalte a) zum Stichtag 30. Juni 2021 sowie auf die jeweiligen Vorquartale (Spalte b bis e).

TABELLE 20: EU KM1 – KEY METRICS TEMPLATE

in Mio. €		A	B	C	D	E
		T	T-1	T-2	T-3	T-4
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	9.492,9	9.569,5	9.150,2	8.710,3	8.712,7
2	Kernkapital (T1)	9.492,9	9.569,5	9.150,2	8.710,3	8.712,7
3	Gesamtkapital	9.508,9	9.587,1	9.169,4	8.731,7	8.735,7
Risikogewichtete Positionsbeträge						
4	Gesamtrisikobetrag	50.965,0	50.619,2	50.556,6	49.627,3	51.826,0
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	18,63%	18,90%	18,10%	17,55%	16,81%
6	Kernkapitalquote (%)	18,63%	18,90%	18,10%	17,55%	16,81%
7	Gesamtkapitalquote (%)	18,66%	18,94%	18,14%	17,59%	16,86%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)						
EU 7a		1,13%	1,13%	1,13%	1,13%	1,13%
Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)						
EU 7b		0,38%	0,38%	0,38%	0,38%	0,38%
Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)						
EU 7c		0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%	10,00%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrissen oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)						
EU 8a		0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,02%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,51%	2,51%	2,51%	2,51%	2,52%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,51%	12,51%	12,51%	12,51%	12,52%

	A	B	C	D	E	
in Mio. €	T	T-1	T-2	T-3	T-4	
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	4.412,4	4.525,2	4.113,7	3.769,0	3.553,1
	Verschuldungsquote					
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	67.225,1	66.283,8	66.701,7	70.836,5	68.927,5
14	Verschuldungsquote (%)	14,12%	14,44%	13,72%	12,30%	12,64%
	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)					
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	n/a	n/a	n/a	n/a
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,00%	n/a	n/a	n/a	n/a
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	n/a	n/a	n/a	n/a
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	n/a	n/a	n/a	n/a
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	n/a	n/a	n/a	n/a
EU 14f	Overall leverage ratio requirements (%)	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
	Liquiditätsdeckungsquote					
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	10.547,1	10.058,4	10.007,6	14.973,9	10.633,0
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	7.971,2	7.754,5	7.773,5	10.843,4	9.547,8
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	2.884,7	2.898,3	3.605,7	2.725,8	2.805,7
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	195,06%	207,13%	240,12%	184,46%	157,71%
	Strukturelle Liquiditätsquote					
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	54.996,5	n/a	n/a	n/a	n/a
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	42.644,4	n/a	n/a	n/a	n/a
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	128,58%	n/a	n/a	n/a	n/a

Zur Überwachung der Kapitalquoten verfügt die Volkswagen Bank GmbH einen Kapitalplanungsprozess, der die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Mindestquoten auch bei steigendem Geschäftsvolumen sicherstellt. Die Einhaltung der Liquiditätskennzahlen wird im Rahmen der Liquiditätssteuerung überwacht bzw. gewährleistet.

Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen

ARTIKEL 448 (1) (A, B) CRR II – OFFENLEGUNG DER ZINSRISIKEN AUS NICHT IM HANDELSBUCH GEHALTENEN POSITIONEN

Für die Anlagebücher der Gruppe werden zudem nach aufsichtsrechtlichen Vorgaben monatlich die Auswirkungen von Zinsänderungsschocks auf den ökonomischen Wert simuliert. Entsprechend der Bankenrichtlinie haben die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und die Europäische Zentralbank für alle Institute u.a. sechs Szenarien für einheitliche, plötzliche und unerwartete Zinsänderungen vorgegeben (Parallel- sowie Drehungsszenarien unter Berücksichtigung einer Zinsuntergrenze) und lassen sich über die Ergebnisse vierteljährlich unterrichten.

TABELLE 21: EU-IRBB1 – AUSWIRKUNGEN DES AUFSICHTLICHEN ZINSSCHOCKSZENARIOS

Aufsichtliche Zinsschockszenarios	A		B		C		D		
	in Mio. €	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals				Änderungen der Nettozinserträge			
		Aktuelle Periode	Letzte Periode	Aktuelle Periode	Letzte Periode	Aktuelle Periode	Letzte Periode	Aktuelle Periode	Letzte Periode
1 parallel aufwärts	-255,4	-254,4	-0,1	-					
2 parallel abwärts	53,1	47,1	-0,1	-					
3 steilere Kurve	38,4	48,8							
4 flachere Kurve	-122,6	-129,9							
5 kurzfristige Zinsen aufwärts	-189,2	-209,7							
6 kurzfristige Zinsen abwärts	77,1	54,3							

Risiko aus Verbriefungspositionen

ARTIKEL 449 (J – L) CRR II – OFFENLEGUNG DES RISIKOS AUS VERBRIEFUNGSPOSITIONEN

Die Verbriefungsaktivitäten gemäß Artikel 242 ff. CRR beschränken sich bei der Volkswagen Bank GmbH Gruppe auf die Nutzung von Asset-Backed Securities (forderungsbesicherte Wertpapiere). Investitionen in Verbriefungen der Volkswagen Bank GmbH Gruppe erfolgen ausschließlich im Anlagebuch. Die Anlagepolitik der Volkswagen Bank GmbH sowie gruppenangehöriger Institutionen schließt die Übernahme beziehungsweise Zurückbehaltung von Wiederverbriefungspositionen aus.

Im Verbriefungsprozess übernimmt die Volkswagen Bank GmbH Gruppe, unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Verbriefungstransaktionen, klar abgegrenzte Rollen. Als „Originator“ generiert sie Forderungen in Form von Finanzierungsverträgen. Der Strukturierungs- und Verkaufsprozess beinhaltet die Auswahl und Separierung des Portfolios und die Kontaktaufnahme zu externen Partnern sowie die Gesamtkoordination der Transaktion (Rechtsanwälte, Investmentbanken, Ratingagenturen, Swap-Partner, Wirtschaftsprüfer, Aufsichtsbehörden). Weiterhin übernimmt sie die Verwaltung des verkauften Vertragspools (Forderungseinzug und Mahnwesen) und leitet die darin begründeten Zahlungen an die Zweckgesellschaft (sogenannte SPV) weiter („Servicer“). Schließlich wird auch das Reporting an die Investoren, Banken und Ratingagenturen übernommen. Die Volkswagen Bank GmbH Gruppe ist seit 2008 auch als Investor in Verbriefungspositionen aus eigenen ABS-Transaktionen sowie von der Finanzholding-Gruppe Volkswagen Financial Services AG beziehungsweise der Volkswagen AG tätig, um die so erzeugten Wertpapiere als Sicherheit zur Refinanzierung bei der Europäischen Zentralbank nutzen zu können.

Alle Verbriefungstransaktionen, bei denen die Volkswagen Bank GmbH Gruppe entweder als Originator oder als Investor beteiligt ist, sind traditionelle Verbriefungen. Für die von der Volkswagen Bank GmbH begebene Transaktion Driver 15 wird zum Berichtsstichtag Anrechnungserleichterung infolge der signifikanten Risikoübertragung gemäß den Artikeln 244 und 245 CRR in Anspruch genommen.

Im Vergleich zum Vorjahr verlor die Verbriefungstransaktion Driver UK Master Compartment 3, in der die Volkswagen Bank GmbH als Investor tätig ist, infolge des Brexits ihre STS-Fähigkeit (STS: simpel, transparent und standardisiert), somit auch die differenzierte Eigenmittelbehandlung gemäß Artikel 243 CRR zum Berichtsstichtag 30. Juni 2021. Aufgrund des vertraglich vereinbarten Rückkaufsrechts bei Unterschreitung einer Wesentlichkeitsgrenze („Clean-up Call“) wurden die ausstehenden Forderungen der Verbriefungstransaktionen Driver 14 (Fälligkeit in 02/2021), Driver Italia One (Fälligkeit in 03/2021) und Driver España four (Fälligkeit in 02/2021) zurückgekauft. Im Berichtszeitraum wurde keine neue Verbriefungstransaktion begeben. Die Volkswagen Bank GmbH hat auch keine zusätzlichen Investitionen in Verbriefungstransaktionen getätigt.

Die folgende Tabelle zeigt den Umfang der im Bestand befindlichen Verbriefungspositionen. Die Spalten für die Rollen Originator und Sponsor (a bis k) beinhalten auch Beträge von zurückgehaltenen Positionen selbst für Verbriefungen, für die kein signifikanter Risikotransfer (SRT) erreicht wurde. Diese Beträge repräsentieren den regulatorischen Rückbehalt an unserem Anteil an den als Originator oder Sponsor verbrieften Volumina. Die ausgewiesenen Beträge sind die Nominalwerte, wenn kein SRT erreicht wurde, und sonst die regulatorischen Risikopositionswerte.

TABELLE 22: EU-SEC1 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O		
	Institut tritt als Originator auf							Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf					
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen- summe		
	STS		Nicht-STS					STS		Nicht-STS		STS		Nicht-STS			
						davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)											
in Mio. €	davon SRT		davon SRT					STS		Nicht-STS		Synthetische Verbriefung		Zwischen- summe			
1 Gesamtrisikoposition	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	539,2		
2 Mengengeschäft (insgesamt)	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
4 Kreditkarten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	15.146,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
6 Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
7 Großkundenkredite (insgesamt)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	539,2		
8 Kredite an Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	
	Institut tritt als Originator auf							Institut tritt als Sponsor auf				Institut tritt als Anleger auf				
	Traditionelle Verbriefung				Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Traditionelle Verbriefung		Synthetische Verbriefung	Zwischen- summe	
	STS		Nicht-STS					STS		Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen- summe	STS	Nicht-STS		
						davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)										
in Mio. €	davon SRT		davon SRT					STS		Nicht-STS	Synthetische Verbriefung	Zwischen- summe				
9	Hypotheken- darlehen auf Gewerbe- immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Leasing und Forderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	539,2
11	Sonstige Großkundenk- redite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Wieder- verbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Die Unternehmen der Institutsgruppe der Volkswagen Bank GmbH ermitteln ihre Eigenmittelanforderungen mit dem KSA auf Basis des nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses der Volkswagen Bank GmbH unter Zugrundelegung des Konsolidierungskreises nach § 10a Abs. 1 Satz 2 KWG. Auf internen Ratings basierende Modelle beziehungsweise der IRBA-Ansatz kommen nicht zur Anwendung. Beim KSA wird das relevante Risikogewicht durch Zuordnung der externen kurz- und langfristigen Ratings zu Bonitätsstufen ermittelt beziehungsweise folgt den für die jeweiligen Risikopositionsklassen maßgeblichen Risikogewichtungsvorgaben (Artikel 114 ff. CRR). Für die Verbriefungspositionen werden risikogewichtete Positionswerte für die Adressenausfallrisiken ermittelt, wobei zum Stichtag 30. Juni 2021 der SEC-ERBA gemäß Artikel 263 und 264 CRR zur Anwendung gelangt, da alle zurzeit im Bestand befindlichen Verbriefungspositionen entweder extern geratet sind.

Die folgenden zwei Tabellen zeigen eine Untergliederung der Vertriebspositionen, die einbehalten (Originator-Positionen) oder erworben (Investor-Positionen) wurden, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern sowie Regulierungsansätzen.

TABELLE 23: EU-SEC3 – VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ORIGINATOR ODER SPONSOR AUFTRITT

in Mio. €	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				RWEA (nach Regulierungsansatz)				Kapitalanforderung nach Obergrenze			
	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q
	≤20% RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließ- lich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließ- lich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließ- lich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge
1 Gesamtisikoposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2 Traditionelle Geschäfte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3 Verbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4 Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5 Davon STS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6 Großkundenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7 Davon STS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8 Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9 Synthetische Geschäfte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10 Verbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11 Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Großkundenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13 Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

TABELLE 24: EU-SEC4 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ANLEGER AUFTRITT

	A					B				C				D				E				F				G				H				I				J				K				L				M				N				O				P				Q			
	Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)																				Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)								RWEA (nach Regulierungsansatz)								Kapitalanforderung nach Obergrenze																																
	in Mio. €	≤20% RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/Abzüge																																															
1	Gesamtrisikoposition	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	190,5	0,0	0,0	0,0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
2	Traditionelle Verbriefung	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	190,5	0,0	0,0	0,0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
3	Verbriefung Mengengeschäft	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	190,5	0,0	0,0	0,0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
4	Davon STS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
5	Großkundenkredite	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	539,2	0,0	0,0	0,0	190,5	0,0	0,0	0,0	15,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
6	Davon STS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
7	Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
8	Synthetische Verbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
9	Verbriefung Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
10	Großkundenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
11	Davon Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
12	Synthetische Verbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
13	Verbriefung Mengengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
	Großkundenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																
	Davon Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																

Die folgende Tabelle stellt alle ausstehenden Nominalwerte dar, für welche die Volkswagen Bank GmbH Gruppe als Originator auftritt, zusammen mit den Risikopositionen, welche gemäß Artikel 178 CRR als ausgefallen gelten, und die zugehörigen spezifischen Kreditrisikoanpassungen gemäß Artikel 110 CRR.

TABELLE 25: EU-SEC5 – VOM INSTITUT VERBRIEFTE RISIKOPOSITIONEN – AUSGEFALLENE RISIKOPOSITIONEN UND SPEZIFISCHE KREDITRISIKOANPASSUNGEN

	A	B	C
	Vom Institut verbriefte Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf		
	Ausstehender Gesamtnominalbetrag		Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
		Davon ausgefallene Risikopositionen	
1 Gesamtrisikoposition	19.248,3	240,8	82,1
2 Mengengeschäft (insgesamt)	19.248,3	240,8	82,1
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	0,0	0,0	0,0
4 Kreditkarten	0,0	0,0	0,0
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	19.248,3	240,8	82,1
6 Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0
7 Großkundenkredite (insgesamt)	0,0	0,0	0,0
8 Kredite an Unternehmen	0,0	0,0	0,0
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	0,0	0,0	0,0
10 Leasing und Forderungen	0,0	0,0	0,0
11 Sonstige Großkundenkredite	0,0	0,0	0,0
12 Wiederverbriefung	0,0	0,0	0,0

Der ausstehende Gesamtnominalbetrag für verbriefte Forderungen in der Rolle als Originator beträgt per 30. Juni 2021 19,2 Mrd. €. Davon gelten 240,8 Mio. € beziehungsweise 1,25 % als ausgefallen.

Verschuldung

ARTIKEL 451 (1) (A, B) CRR II – OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE

BESCHREIBUNG DER VERFAHREN ZUR ÜBERWACHUNG DES RISIKOS EINER ÜBERMÄSSIGEN VERSCHULDUNG

Eine Berichterstattung über die Entwicklung der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) fließt in den Kapitalplanungsprozess der Volkswagen Bank GmbH ein. Die Verschuldungsquote wird im Rahmen der Eigenkapitalplanung regelmäßig überwacht.

Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten

Während das Kernkapital bei der Volkswagen Bank GmbH während des Berichtszeitraums im Vergleich zum letzten Quartal leicht gesunken ist, erhöhte sich die Risikomessgröße im gleichen Zeitraum geringfügig. Letzteres ist im Wesentlichen auf den Anstieg der risikogewichteten Aktiva zurückzuführen.

Die Reduktion des Kernkapitals und der Risikomessgröße hatte eine Reduzierung der Verschuldungsquote zur Folge.

Die folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung der Aktiva aus dem veröffentlichten Geschäftsbericht der Volkswagen Bank GmbH auf Basis IFRS zu der Gesamtrisikopositionsmessgröße, die zur Ermittlung der regulatorischen Verschuldungsquote dient.

**TABELLE 26: EU LR1 – LRSUM – SUMMARISCHE ABSTIMMUNG ZWISCHEN BILANZIERTEN AKTIVA UND RISIKOPOSITIO-
NEN FÜR DIE VERSCHULDUNGSQUOTE**

in Mio. €		A
		Maßgeblicher Betrag
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	65.264,1
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	10.803,9
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0,0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0,0
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-1,7
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	0,0
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	0,0
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	204,9
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	0,0
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	2.698,8
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-3,9
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0,0
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0,0
12	Sonstige Anpassungen	-11.739,4
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	67.226,9

Die Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind, enthält Effekte aus der Dekonsolidierung von Zweckgesellschaften im Rahmen von Verbriefungstransaktionen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Komponenten der Gesamtrisikopositionsmessgröße und stellt Werte zum aktuellen Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorquartal gegenüber.

TABELLE 27: LRCOM – EINHEITLICHE OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE

		RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE CRR-Verschuldungsquote	
		a	b
		T	T-1
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	65.009,8	64.798,1
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0,0	0,0
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	0,0	0,0
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0,0	0,0
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	0,0	0,0
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-902,7	-888,3
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	64.107,0	63.909,8
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	179,8	173,7
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	0,0	n/a
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	241,1	86,3
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	0,0	n/a
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0,0	0,0
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	0,0	n/a
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	0,0	n/a
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	0,0	0,0
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0,0	0,0
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	0,0	0,0
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	421,0	259,9
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0,0	0,0
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	0,0	0,0
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0,0	0,0
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	0,0	0,0
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0,0	0,0
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0,0	0,0
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0,0	0,0
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	14.425,7	13.044,6
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-11.726,9	-10.930,6
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	0,0	0,0
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	2.698,8	2.114,0
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0,0	0,0
EU-22b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	0,0	0,0

		RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE CRR-Verschuldungsquote	
		a	b
		T	T-1
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	0,0	n/a
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	0,0	n/a
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	0,0	n/a
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	0,0	n/a
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	0,0	n/a
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	0,0	n/a
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	0,0	n/a
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	0,0	n/a
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	0,0	0,0
Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	9.492,9	9.569,5
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	67.226,9	66.283,8
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in %)	14,12%	14,44%
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	n/a	n/a
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	14,12%	14,44%
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	0,00%	n/a
EU-26	Additional leverage ratio requirements (%)	0,00%	n/a
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,00%	n/a
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	n/a	n/a
Offenlegung von Mittelwerten			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	0,0	n/a
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	0,0	n/a
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	67.225,1	n/a
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	67.225,1	n/a
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	14,12%	n/a
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	14,12%	n/a

Die Verschuldungsquote ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven beträgt zum aktuellen Berichtszeitraum 14,12 %. Diese Quote entspricht der Verschuldungsquote mit den Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven. Hintergrund hierfür ist die Tatsache, dass die Volkswagen Bank GmbH das Wahlrecht zur vorübergehenden Nutzung der Ausnahmeregelung für Zentralbankreserven nicht in Anspruch nimmt.

TABELLE 28: EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPOSITIONEN)

	in Mio. €	A Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	65.009,8
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	0,0
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	65.009,8
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	296,4
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	12.743,4
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	4,0
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	678,2
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	0,0
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	35.674,0
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	12.691,9
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	937,9
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	1.984,0

Die bilanzwirksamen Risikopositionen in Höhe von 65,0 Mrd. € bestehen bei der Volkswagen Bank GmbH als Nicht-Handelsbuchinstitut ausschließlich im Anlagebuch. Mit einem Anteil von 54,9 % stellen die Risikopositionen aus dem Mengengeschäft in Höhe von 35,7 Mrd. € den größten Posten dar.

Liquidität

ARTIKEL 451A (2 + 3) CRR II – OFFENLEGUNG VON LIQUIDITÄTSANFORDERUNGEN

Die Berechnung der Liquidity Coverage Ratio (LCR), zu quantitativen Informationen über die LCR, basiert auf einfachen Durchschnittswerten der Meldungen am Monatsende über die zwölf Monate vor dem Ende eines jeden Quartals.

TABELLE 29: EU LIQ1 – QUANTITATIVE ANGABEN ZUR LCR

	A	B	C	D	E	F	G	H
	Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020
EU 1b	12	12	12	12	12	12	12	12
HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE								
1					11.274,0	11.404,7	10.709,3	9.422,1
MITTELABFLÜSSE								
2	21.825,3	21.718,5	21.103,8	20.248,6	1.152,6	1.147,8	1.148,9	1.155,9
3	13.760,2	13.741,3	15.010,9	15.078,0	688,0	687,1	750,5	753,9
4	3.204,7	3.130,9	3.280,5	3.275,8	321,7	314,3	329,4	329,0
5	5.740,7	5.989,4	6.761,3	6.621,5	2.771,9	2.669,0	2.941,3	2.874,6
6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	5.697,1	5.942,9	6.707,5	6.544,5	2.728,3	2.669,0	2.887,5	2.797,6
8	43,6	46,4	53,8	77,0	43,6	46,4	53,8	77,0
9					145,0	145,0	0,0	0,0
10	4.076,6	4.025,6	4.264,5	4.308,5	624,7	619,2	662,3	732,6
11	96,8	92,3	97,2	115,1	82,8	81,3	87,3	93,8
12	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	3.979,8	3.933,4	4.167,3	4.193,5	542,0	537,9	575,0	638,8
14	3.634,0	4.070,2	4.225,8	3.902,9	3.295,1	3.739,4	3.874,5	3.598,9
15	7.885,2	7.543,0	7.514,7	6.870,2	432,0	413,2	412,6	377,2
16					8.421,3	8.779,9	9.039,5	8.739,2

		A	B	C	D	E	F	G	H
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020	30.06.2021	31.03.2021	31.12.2020	30.09.2020
MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	3.414,9	3.300,4	3.230,3	3.352,1	1.978,8	1.910,3	1.852,6	1.916,3
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1.022,8	917,8	797,1	753,1	879,7	838,3	797,1	753,1
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					0,0	0,0	0,0	0,0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					0,0	0,0	0,0	0,0
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	4.437,7	4.218,2	4.027,4	4.105,2	2.858,5	2.748,6	2.649,7	2.669,4
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	4.437,7	4.218,2	4.027,4	4.105,2	2.858,5	2.748,6	2.649,7	2.669,4
BEREINIGTER GESAMTWERT									
21	LIQUIDITÄTSPUFFER					11267,5	11404,7	10709,3	9422,1
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					5990,7	6507,9	6389,8	6069,8
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					178,2%	195,1%	153,0%	167,1%

TABELLE 30: EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE

		(Währungsbetrag)	A	B	C	D	E	
			Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert	
Ref BCBS NSFR	Ref CRR2		Keine	< 6 Monate	6 Monate bis <1 Jahr	≥ 1 Jahr		
		451a 3b						
		Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)						
		See instructions						
		1	Kapitalposten und -instrumente	10.463,9	0,0	0,0	10.479,9	10.479,9
21a,24d, 25a		2	Eigenmittel	10.463,9	0,0	0,0	16,0	10.479,9
21b,24d,25a		3	Sonstige Kapitalinstrumente		0,0	0,0	0,0	0,0
		4	Privatkundeneinlagen		21.635,1	173,0	1.413,5	21.877,2
21c,22		5	Stabile Einlagen		16.599,1	129,5	957,0	16.849,1
21c,23		6	Weniger stabile Einlagen		5.036,0	43,5	456,5	5.028,1
		7	Großvolumige Finanzierung:		10.885,1	108,4	15.713,8	19.024,8
21c,24b,25a		8	Operative Einlagen		0,0	0,0	0,0	0,0
21c,24acd,25a		9	Sonstige großvolumige Finanzierung		10.885,1	108,4	15.713,8	19.024,8
45		10	Interdependente Verbindlichkeiten		0,0	0,0	0,0	0,0
		11	Sonstige Verbindlichkeiten:		1.993,6	224,3	3.502,5	3.614,6
19,20,25c		12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten					
		13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		1.993,6	224,3	3.502,5	3.614,6
25abd		14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt					54.996,5

C 80.00		(Währungsbetrag)		A	B	C	D	E
Ref BCBS NSFR		Ref CRR2		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
451a 3c				Keine	< 6 Monate	6 Monate bis <1 Jahr	≥ 1 Jahr	
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)								
36ab,37,39a,40ab,42a,43a	See instructions	15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					19,8
		EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		0,0	0,0	0,0	0,0
40d		16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		0,0	0,0	0,0	0,0
		17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		9.633,8	4.614,4	31.975,4	35.799,2
38,40c,43c		18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		0,0	0,0	0,0	0,0
39b,40c,43c		19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		604,6	282,3	846,2	1.047,8
36c,40e,41b,42b,43a		20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		8.938,6	4.209,4	14.172,6	18.620,7
36c,40e,41b,43a		21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		0,0	0,0	0,0	0,0
40e,41a,42b,43a		22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		0,0	0,0	0,0	0,0
40e,41a,43a		23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		0,0	0,0	0,0	0,0
40e,42c,43a		24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		90,6	122,8	16.956,5	16.130,6
45		25	Interdependente Aktiva		-	-	-	-
		26	Sonstige Aktiva	-	2.898,4	603,7	5.232,5	6.894,3
42d		27	Physisch gehandelte Waren				0,0	0,0

C 80.00	(Währungbetrag)		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert
			A	B	C	D	
Ref BCBS NSFR	Ref CRR2		Keine	< 6 Monate	6 Monate bis <1 Jahr	≥ 1 Jahr	
	451a 3c		Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)				
42a	28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs				24,5	20,8
34,35,43b	29	NSFR für Derivateaktiva				105,0	105,0
19,43d	30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse				31,9	1,6
36d,43c	31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		2.656,5	361,8	4.990,7	6.682,7
46,47	32	Außerbilanzielle Posten		305,9	0,0	1,8	1,8
	33	RSF insgesamt					42.644,4
9	Art451a(3a), Art428b	34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)				128,58%

Zusätzliche Informationen zu COVID-19-Maßnahmen

TABELLE 31: INFORMATIONEN ZU DARLEHEN UND KREDITEN MIT GESETZLICHEN UND NICHT GESETZLICHEN MORATORIEN

in Mio. €	BRUTTOBUCHWERT							KUMULIERTE WERTMINDERUNG, KUMULIERTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS AUFGRUND DES KREDITRISIKOS							BRUTTOBUCHWERT	
	Nicht notleidend				Notleidend			Nicht notleidend				Notleidend				
	davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	davon: Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos aber ohne Wertberichtigung (Stage 2)			davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	davon: unwahrscheinlich aber nicht überfällig oder fällig <= 90 Tage		davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	davon: Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos aber ohne Wertberichtigung (Stage 2)	davon: Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen	davon: unwahrscheinlich aber nicht überfällig oder fällig <= 90 Tage		Zuflüsse zu notleidenden Forderungen*			
1	Darlehen und Kredite mit Moratorien	65,2	62,9	0,0	21,5	2,3	0,0	1,6	-3,0	-2,0	0,0	-1,7	-1,0	0,0	-0,7	0,0
2	davon: Haushalte	29,1	28,0	0,0	4,7	1,2	0,0	0,5	-1,0	-0,5	0,0	-0,3	-0,5	0,0	-0,2	0,0
3	davon: besichert durch Wohnimmobilien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	davon: nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	34,4	33,3	0,0	16,7	1,1	0,0	1,1	-2,1	-1,5	0,0	-1,4	-0,5	0,0	-0,5	0,0
5	davon: kleine und mittel-ständische Unternehmen	33,9	32,7	0,0	16,5	1,1	0,0	1,1	-2,1	-1,5	0,0	-1,4	-0,5	0,0	-0,5	0,0
6	davon: besichert durch gewerbliche Immobilien	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*Ausweis unterbleibt aufgrund nicht verfügbarer Informationen im Zusammenhang mit COVID-19 Maßnahmen.

In zahlreichen Ländern Europas haben Regierungen Initiativen ergriffen, um Grundlagen für Zahlungsmoratorien per Gesetz zu schaffen und umzusetzen. Von diesen Möglichkeiten haben auch zahlreiche Kunden der Volkswagen Bank GmbH Gebrauch gemacht. Zudem konnten Privatkunden auf bankinterne Unterstützungsmaßnahmen in Form von Stundungen oder Prolongationen ihrer Ratenzahlungen (Zins- und Kapitaleistungen) um bis zu drei Monate und gewerbliche Kunden um bis zu sechs Monate zurückgreifen. Firmenkunden (wie Automobilhändler) wurden mit zusätzlichen Liquiditätsmitteln, befristeten Krediterhöhungen bei verlängerten Laufzeiten sowie mit Zahlungszielen (zinslos) für einen definierten Zeitraum unterstützt.

Alle Maßnahmen wurden ausschließlich auf aktive Anfrage der Kunden und nach eingehender Prüfung der Notwendigkeit, d. h. COVID-19-bedingte Schwierigkeiten der Kundschaft bei der Bedienung bestehender Zahlungsverpflichtungen, durch die Volkswagen Bank GmbH gewährt.

TABELLE 32: AUFGLIEDERUNG DER DARLEHEN UND KREDITE MIT GESETZLICHEN UND NICHT GESETZLICHEN MORATORIEN NACH RESTLAUFZEIT DES MORATORIUMS

	in Mio. €	Anzahl der Schuldner	BRUTTOBUCHWERT							
				davon: gesetzliche Moratorien	davon: ausgelaufen	Restlaufzeit des Moratoriums				
						≤ 3 Monate	> 3 Monate ≤ 6 Monate	> 6 Monate ≤ 9 Monate	> 9 Monate ≤ 12 Monate	> 1 Jahr
1	Darlehen und Kredite für die ein Moratorium angeboten wurde	27.281,0	2.395,9							
2	Darlehen und Kredite mit bewilligtem Moratorium	21.300,0	1.882,7	228,7	1.817,5	45,3	9,6	0,8	1,8	7,7
3	davon: Haushalte		277,0	147,4	247,9	23,1	4,0	0,1	0,2	1,6
4	davon: besichert durch Wohnimmobilien		0,7	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	davon: nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		1.591,9	74,1	1.557,5	22,0	4,2	0,6	1,6	6,1
6	davon: kleine und mittelständische Unternehmen		1.436,9	65,9	1.403,0	21,6	4,2	0,6	1,6	5,9
7	davon: besichert durch gewerbliche Immobilien		2,0	0,2	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2

Die gewährten Zahlungsmoratorien beziehen sich grundsätzlich für Privatkunden auf einen Zeitraum von maximal drei Monaten, für gewerbliche Kunden von maximal sechs Monaten und für Firmenkunden von maximal neun Monaten. Es ist derzeit nicht vorgesehen, die Laufzeiten vereinbarter, hausinterner Maßnahmen zu ändern.

TABELLE 33: INFORMATIONEN ZU NEU GEWÄHRTEN DARLEHEN UND KREDITEN, DIE UNTER NEUEN ÖFFENTLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT WURDEN, WELCHE ALS ANTWORT AUF DIE COVID-19 KRISE EINGEFÜHRT WURDEN

in Mio. €	BRUTTOBUCHWERT		MAXIMALER BETRAG DER GARANTIE, DER BERÜCKSICHTIG WERDEN KANN	BRUTTOBUCHWERT
		davon: gestundet	Öffentliche Garantien erhalten	Zuflüsse zu notleidenden Forderungen*
Neue Darlehen und Kredite unter öffentlichen Garantien	41,4	0,0	0,0	0,0
1 davon: Haushalte	0,0			0,0
2 davon: besichert durch Wohnimmobilien	0,0			0,0
3 davon: nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	41,4	0,0	0,0	0,0
4 davon: kleine und mittelständische Unternehmen	41,4			0,0
5 davon: besichert durch gewerbliche Immobilien	0,0			0,0
6				

*Ausweis unterbleibt aufgrund nicht verfügbarer Informationen im Zusammenhang mit COVID-19 Maßnahmen

In Spanien wie auch in Deutschland haben die Regierungen staatliche Garantien im Kreditgeschäft gewährt, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie abzumildern. In beiden Ländern haben Firmenkunden der Volkswagen Bank GmbH diese Möglichkeiten genutzt (u. a. KfW-Darlehen mit Garantie der öffentlichen Hand zur Absicherung des Ausfallrisikos).

Impressum

HERAUSGEBER

Volkswagen Bank GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.de

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 (0) 531 212-30 71
ir@vwfs.com

Inhouse produziert mit firesys

Dieser Offenlegungsbericht ist unter <https://www.vwfs.com/disclosurereportvwbank> auch in englischer Sprache verfügbar.

VOLKSWAGEN BANK GMBH

Gifhorner Straße 57 · 38112 Braunschweig · Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com · www.vwfs.com · www.facebook.com/vwfsde
Investor Relations: Telefon +49 (0) 531 212-30 71 · ir@vwfs.com